

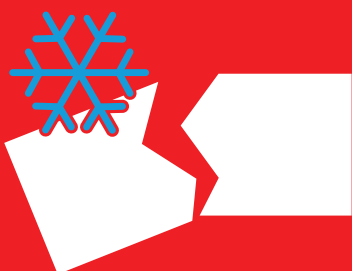


WALL RAPTURE



LIEBER KUNDE, BEVOR DU DIE WARE AUSPACKST...

Achte darauf, dass du ausreichend Platz hast, um das Produkt vernünftig auslegen zu können. Sorge für ein sauberes Baustellenumfeld.



BRUCHGEFAHR!

Das Produkt hat möglicherweise einen kühlen Transportweg hinter sich und ist dadurch noch unelastisch und empfindlich.

Es benötigt Wärme (keine Hitze!) um flexibel und somit auch ausrollfähig zu werden. Bitte beachte dazu die nachfolgende Anleitung!

WAS DU JETZT BRAUCHST:



Handelsüblicher
Haarföhn



Mindestens ein
weiterer Verarbeiter
für große Projekte



Saubere Handschuhe
aus Baumwolle



Messer mit
scharfen Klingen



Kleister- und
Andrückrolle



Leiter, Gerüst
oder Hebebühne



Wasserwaage und
Anschlagprofil

WAS VORBEREITET SEIN MUSS:



Der Untergrund muss frei von Staub und Schmutz, Spannungen, Rissen, groben Unebenheiten (Q3 oder höher), Chemikalien, Säuren und Ölen sein. Gegebenfalls muss ein Haftgrund aufgetragen werden.



Halte ein wenig sauberes, warmes Wasser und ein paar Tücher bereit. So kannst du Kleberreste oder anderen Schmutz schnell und zuverlässig von der Oberfläche entfernen. Etwas Seife löst zudem den Schmutz besonders gut.



Zu guter Letzt: Vergewissere dich, dass dein Werkzeug sauber und unbeschädigt ist.

1



ERWÄRMEN

Das Produkt benötigt ca. 21 °C Eigentemperatur um seine ursprüngliche Flexibilität zu erhalten. Verwende den Föhn bei mittlerer Temperatur und richte ihn 3-5 Minuten auf eine der seitlichen Öffnungen der Rolle. Decke die andere Öffnung z.B. mit Verpackungsmaterial zu, um die Wärme zu stauen.

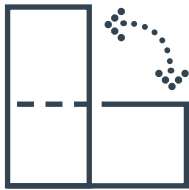
2



AUFROLLEN

Wenn die Rolle außen rundum handwarm ist und sich entspannt hat, kannst du die Bahn behutsam ausrollen. Jetzt und bei jedem weiteren Kontakt mit der Bahn solltest du die Baumwollhandschuhe überziehen, um die Sichtfläche nicht zu verschmutzen. Ist das Produkt noch starr oder fühlt es sich außen noch kalt an? Erhöhe die Temperatur am Föhn und versuche zusätzlich die Rolle außen zu erwärmen.

3

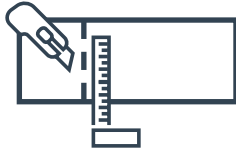


PLANEN

Falls noch nicht geplant, solltest du dir spätestens jetzt für folgende Punkte ein kleines Konzept erstellen:

- _ Hoch- oder Querformat? Oder gemischt?
- _ Zuschnitt bei Restflächen, Türen, Fenstern oder Steckdosen?
- _ Fugenrastersystem (Breite der Fugen und deren Gestaltung und Auslotung)
- _ Lege die Bahnen vorher aus, um Struktur und Farbansätze anzupassen

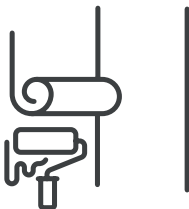
4



ZUSCHNEIDEN

Am Besten schneiden lässt sich das Produkt von der Rückseite (mit etwas mehr Kraft geht es aber auch von vorn). Wenn du die Rückseite nur kräftig anritzt, lässt sich die Schnittstelle ganz leicht und kontrolliert brechen. Achte darauf, dass der Schnitt dabei nicht unterbricht und du einen entsprechend der Schnittlänge angepassten Anschlag verwendest! Auf einen ebenen, sauberen und schnittfesten Untergrund ist ebenfalls zu achten.

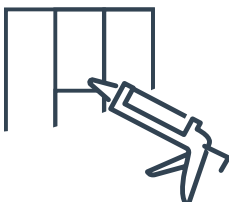
5



AUFKLEBEN

Längere Bahnen kurz vor dem Aufkleben wieder grob zusammenrollen. Den mitgelieferten Kleber einfach auf die zu beklebende Fläche von oben nach unten auftragen und die Bahn gleich darauf anrollen. Wenn die Bahn wie gewünscht aufliegt, verwende den Andrückroller um sie zu fixieren und Luft, kleine Wellen (ggf. mit Föhn nachhelfen) und Risse rauszuarbeiten. Verbliebene Kleberreste und Schmutz einfach mit dem feuchten Tuch entfernen! Die nächste Bahn kann, mit einem Abstand für die Sichtfuge (0,5-1cm), direkt angearbeitet werden.

6



VOLLENDEN

Für das Modellieren der Fugen müssen die Ränder auf den Bahnen mit einem Kreppband abgeklebt werden. Rühre das mitgelieferte Fugenmaterial kurz auf und fülle es beispielsweise in eine unserer Spritzflaschen. Drücke den Inhalt in den Zwischenraum. Die Gestaltung ist dabei dir überlassen. Zieh die frische Fuge mit dem Daumen ab und du bekommst eine feine und klare V-Fuge. Lass sie 10 Minuten stehen, so lässt sie sich modellieren. Egal, für was du dich entscheidest... Die Klebebänder müssen bei dickeren Fugen nach spätestens 15 Minuten von den Bahnen entfernt werden!

WAS DU JETZT BRAUCHST:



Unsere Lasur im
gewählten Farbton



Mindestens ein
weiterer Verarbeiter



Saubere Handschuhe
aus Gummi



Abdeckschutz



Leiter



Großer Hydro-
schwamm



Weiche Baumwolltü-
cher



Etwas künstlerisches
Geschick



Versiegelung



Lackwalze

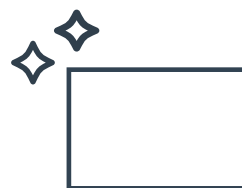
DIE OBERFLÄCHE MIT UNSEREN LASUREN UND VERSIEGELUNG GESTALTEN UND SCHÜTZEN



Die umliegenden Flächen sollten gründlich abgeklebt oder abgedeckt werden. Achte darauf, dass das Umfeld und die Gestaltungsfäche frei von Verunreinigungen und Flüssigkeiten ist. Als nächstes ist es wichtig, dass der Künstler unter euch sich der Aufgabe des Lasurauftrages mit dem Schwamm widmet. Der Kollege nimmt sich ein Tuch.



Tauche den handfeuchten Schwamm in die nach Wunsch verdünnte Lasur. Ein kleiner Test auf einem Muster kann dir helfen die Lasur wie gewünscht abzustimmen. Wenn du soweit bist, verteile die Lasur gleichmäßig und möglichst wolzig, indem du die Wischspuren immer wieder verreibst bevor du dann zur nächsten freien Fläche übergehst. Der Kollege sollte im Anschluss zügig die lasierten Flächen mit dem Tuch verreiben.



Nach einer halben Stunde kann man die Oberfläche auch noch etwas anpolieren. Nach Fertigstellung kann der Abdeckschutz entfernt werden.

Zu guter Letzt können unsere Oberflächen mit unserer Versiegelung vor Eindringen oder Entweichen von Substanzen ideal geschützt werden. Dadurch werden sie kratz- und wasserbeständig. Die Versiegelung muss dünnlagig mit einer Lackwalze aufgebracht werden. Bei stärker beanspruchten Stellen muss der Vorgang wiederholt werden.